



Überblick über die Initiative zur Modernisierung der Golfregeln

Ziele, Änderungsvorschläge und Einführungsverfahren für die Golfregeln ab 2019

(Eine Initiative des R&A und der USGA, Übersetzung: Deutscher Golf Verband e. V.)

R&A und **USGA** freuen sich, eine Reihe weitreichender Veränderungen der Golfregeln ab 2019 bekannt zu geben und zur Diskussion zu stellen. Diese Veränderungen entstammen unserer Initiative zur Modernisierung der Golfregeln, die vor fünf Jahren ins Leben gerufen wurde, um die Regeln auf den neuesten Stand zu bringen und so den aktuellen Bedürfnissen des Spiels weltweit gerecht zu werden. Diese Initiative hat zwei Leitlinien:

- Auch weitreichende Regeländerungen sollten für Diskussionen offen sein, aber die wesentlichen Grundsätze und der Charakter des Golfspiels müssen bewahrt bleiben.
- Änderungen sollten im Hinblick auf alle Golfspieler eingeführt werden, um so die Regeln nicht nur für Professionals und Top-Amateure verständlicher und leichter anwendbar zu machen, sondern auch für Anfänger, Spieler mit hohen Handicaps und typische Club- und Freizeitgolfer auf allen Leistungsebenen des Spiels rund um die Welt.

Wir hoffen, dass die vorgeschlagenen Änderungen ein wichtiger Schritt bei der Verfolgung der folgenden Ziele und Anliegen sein werden:

Allgemeine Ziele

Die Golfregeln sollen:

- von allen Golfspielern leichter verstanden und leichter angewendet werden können;
- konsequenter, einfacher und fairer sein; und
- die traditionellen Prinzipien und den Charakter des Spiels betonen.

Besondere Ziele bei der Überarbeitung des Inhalts der Golfregeln

Die neuen Golfregeln sollen:

- Bestimmungen, Verfahren und Ergebnisse enthalten, die intuitiver und leichter zu erlernen sind;
- einen einheitlichen Ansatz bei vergleichbaren Situationen verfolgen;
- unnötige Bestimmungen und Ausnahmen vermeiden, die zu fast unvermeidbaren Regelverstößen der Spieler führen; und
- übergeordneten Anliegen im Spiel Rechnung tragen, wie Spieltempo und Umweltschutz.



Besondere Ziele bei der Darstellung der Regeln

Der überarbeitete Regeltext soll:

- in einem modernen, klaren Stil geschrieben sein, mehr umgangssprachliche Wörter, kürzere Sätze und erklärende Überschriften verwenden sowie geschlechtsneutral formuliert werden;
- leichter in andere Sprachen zu übersetzen sein;
- mehr visuelle Hilfsmittel wie Zeichnungen, Fotos und Videos nutzen;
- Ziele und Grundsätze klarstellen, die jeder der wesentlichen Regeln zu Grunde liegen;
- eine Version der Regeln einführen, die aus der Perspektive des Spielers geschrieben ist und sich darauf konzentriert, was der typische Golfspieler wissen muss; und
- Technologie auf dem Platz und außerhalb nutzbar machen, um in den Regeln einfacher suchen und sich vergewissern zu können.

Angesichts des ungewöhnlichen Umfangs dieser Initiative wollen wir allen, die Golf spielen und Teil der Golfgemeinschaft sind, die Möglichkeit einräumen, uns ihr Feedback zu geben. Wir bitten Sie sehr darum, die vorgeschlagenen Änderungen zu prüfen, sie in den nächsten Monaten auf dem Platz auszuprobieren und uns dann Ihre Gedanken mitzuteilen. Wir werden alle Ihre Hinweise bei der Arbeit zur Fertigstellung der neuen Regeln in Betracht ziehen. Diese Arbeit soll zu Beginn des Jahres 2018 abgeschlossen sein. Wir planen, die neuen Regeln am 1. Januar 2019 in Kraft zu setzen.

1. Die Initiative zur Modernisierung der Golfregeln

a) Wie die Golfregeln überarbeitet werden

Seit den ersten bekannten schriftlichen Golfregeln im Jahre 1744 ist die kontinuierliche Überarbeitung und Aktualisierung der Regeln eine der regelmäßigen Traditionen im Golf (siehe auch Merkblatt [„A Brief History of Revisions to the Rules of Golf: 1744 to Present“](#) (R&A)). R&A und USGA wurden in den 1890er Jahren zu den maßgeblichen Gremien für die Regeln, und seit 1952 haben wir gemeinsam eine einheitliche und weltweit gültige Ausgabe der Golfregeln erstellt. Die Regelausschüsse von R&A und USGA und das „Joint Rules Committee“, der gemeinsame Regelausschuss von R&A und USGA, treffen sich jedes Jahr mehrmals, um Änderungen zu beraten. Üblicherweise überarbeiten wir die Golfregeln alle vier Jahre und die „Entscheidungen zu den Golfregeln“ (unsere Richtlinien zur Interpretation) alle zwei Jahre. Momentan gilt die Ausgabe des Jahres 2016 der Regeln und Entscheidungen.

Diese wiederkehrenden Prozesse beschränken sich meist auf kleinere Teile der Regeln, aber es gibt auch Zeiten, in denen wir die Regeln einer grundlegenden Betrachtung unterziehen. Solche grundlegenden Überprüfungen führten zum ersten gemeinsamen Regeltext von 1899, einer großen Revision der Regeln im Jahre 1934, zur ersten einheitlichen R&A/USGA-Fassung der Regeln im Jahr 1952 und einer vollständigen Reorganisation der Regeln im Jahr 1984. Jede grundlegende Überprüfung hatte ihre eigenen Motive und Ziele, aber es war jeweils die gemeinsame Überzeugung,



dass die Zeit für eine große Überprüfung und Revision der Regeln gekommen sei. Jetzt ist es wieder soweit.

b) Warum wir jetzt eine große Überprüfung vornehmen

Die Überprüfung der Regeln und Entscheidungen in einem regelmäßigen Zyklus ermöglicht es uns, diese unter Berücksichtigung der ständig eintreffenden Regelfragen von Golfspielern und Offiziellen aus allen Bereichen des Golfs anzupassen. Jedoch führen solche kleinschrittigen Anpassungen dazu, die Regeln und Entscheidungen immer komplexer zu machen, indem Verfahren und Ausnahmen hinzugefügt werden, um eine "faire" Lösung für jede Situation zu ermöglichen.

Wir haben verschiedene Bedenken die Regeln betreffend gehört, die zu zwei Hauptkategorien zählen:

- (1) Die Regeln sind kompliziert und ihr Zweck ist nicht immer klar. Zum Beispiel:
 - Das Regelbuch besteht aus Hunderten von Regeln und Unterregeln in einem Buch, ergänzt um ein Buch mit Entscheidungen von mehr als 500 Seiten mit vielen "versteckten Regeln", die in 1200 einzelnen Entscheidungen gefunden werden können;
 - Antworten sind manchmal schwer zu finden, da sie an einer Vielzahl von Stellen wie Definitionen, Anmerkungen, Ausnahmen, Anhängen oder einer oder mehreren Entscheidungen stehen können;
 - die Sprache des Regeltextes ist dicht und komplex, was das Verständnis erschwert und Probleme bei der Übersetzung in andere Sprachen ergibt;
 - einige Regelverfahren und deren Ergebnisse sind nicht überschaubar oder intuitiv und ihre Philosophie und ihr Ansatz können unklar oder uneinheitlich erscheinen; und
 - andere Anwendungen der Regeln werden als unfair angesehen oder haben einen extrem technischen oder „haarspalterischen“ Ansatz, der ohne offensichtlichen Anlass zu Strafen führen kann.
- (2) Die Regeln haben für viele typische Golfspieler eine begrenzte Bedeutung. Dies bedeutet unter anderem:
 - Viele Golfspieler und andere Anhänger des Spiels kennen die Regeln nicht gut und versuchen wegen ihrer Komplexität gar nicht erst, sie im Detail zu lernen;
 - die Regeln können einschüchternd oder abschreckend sein, vor allem für jüngere Golfspieler und diejenigen, die nicht mit den Traditionen des Spiels vertraut sind;
 - Golf wird auf der ganzen Welt unter den verschiedensten Bedingungen gespielt, die nicht unbedingt immer von den Regeln berücksichtigt oder realistisch abgedeckt sind;
 - Die Regeln sind bei wichtigen Fragen des Spiels nicht so hilfreich wie sie sein könnten, z. B. beim Spieltempo.

Wir glauben, dass die vorgeschlagenen Änderungen viele dieser Bedenken ausräumen und einen wirklichen Fortschritt darstellen.



2. Zusammenfassung der vorgeschlagenen Regeländerungen

Die vorgeschlagene Modernisierung der Regeln ist umfassend. Wir haben die Gesamtheit der Regeln betrachtet und nicht nur bestimmte Bereiche oder spezielle Punkte. Wir schlagen viele kleine Änderungen zur besseren Verständlichkeit vor, um Unstimmigkeiten zu reduzieren oder die Wirkung zu verbessern.

Die vollständigen Änderungen (sortiert nach Themen) finden Sie in der Zusammenfassung

[„Alle vorgeschlagenen Änderungen in Verfahren und Wirkung in den neuen Golfregeln 2019“](#).

Die wesentlichen Änderungen finden sich in der Zusammenfassung

[„Die wichtigsten vorgeschlagenen Änderungen in den neuen Golfregeln 2019“](#)

mit Links zu Videos oder anderen Illustrationen und zu den einzelnen Zusammenfassungen, die in der

[„Erklärung für jede wesentliche vorgeschlagene Änderung in den neuen Golfregeln für 2019“](#)

enthalten sind.

Die wichtigsten Änderungen sind im Folgenden zusammengefasst. Sie sind im Stil der neuen Spieler-Ausgabe der geplanten Regeln geschrieben, in der direkten Ansprache an Sie, den Spieler.

a) Wenn etwas mit Ihrem Ball im Spiel geschieht

(1) Ball in Ruhe versehentlich bewegt

- Sie bewegen versehentlich Ihren Ball bei der Suche nach ihm: **Dies ist nun straflos.**
- Sie bewegen versehentlich Ihren Ball oder Ball-Marker auf dem Grün: **Dies ist nun straflos.**
- Neue Richtlinie um zu entscheiden, ob Sie verursacht haben, dass sich Ihr Ball bewegt: Sie werden nur als Verursacher der Bewegung Ihres Balls angesehen, **wenn dies bekannt oder so gut wie sicher ist** (d. h. Sie haben mit einer Wahrscheinlichkeit von mindestens 95% die Bewegung verursacht).

(2) Ersetzen eines bewegten oder aufgenommenen Balls

- Neue Vorgehensweise, wenn Sie die genaue Stelle nicht kennen, an der Ihr Ball zur Ruhe kam: **Sie müssen den Ball an seine geschätzte ursprüngliche Stelle hinlegen** (statt den Ball an diesem Punkt fallen zu lassen), und wenn die geschätzte Stelle auf, unter oder an etwas Wachsendem oder befestigten Gegenstand (wie Gras) ist, **müssen Sie den Ball auf, unter oder an diese Gegenstände legen.**

(3) Ball in Bewegung versehentlich abgelenkt

- Trifft Ihr Ball in Bewegung versehentlich Sie, Ihre Ausrüstung, Ihren Caddie, jemand, der den Flaggenstock für Sie bedient oder einen entfernten oder bedienten Flaggenstock: **dies ist zukünftig straflos** (z. B. wenn Ihr Ball vom Bunkerrand abprallt und Sie trifft).

b) Erleichterung in Anspruch nehmen

(1) Einen Ball in einem definierten Erleichterungsbereich fallen lassen

- Vereinfachtes Fallenlassen: Es wird nur verlangt, dass Sie den **Ball über dem Boden halten, ohne dass er irgendetwas Wachsendes oder einen anderen natürlichen oder künstlichen Gegenstand berührt**, und Sie ihn dann so fallen lassen, **dass der Ball durch die Luft fällt**, bevor er zur Ruhe kommt. Um jeden Zweifel zu vermeiden, wird empfohlen, den Ball aus einer Höhe von mindestens 2,5 Zentimetern (1 Zoll) über dem Boden oder irgendetwas Wachsendem oder einem sonstigem Gegenstand fallen zu lassen.
- Definierter Erleichterungsbereich: Der Ball **muss in einem einzigen bestimmten Erleichterungsbereich** fallen gelassen und gespielt werden (während Sie heute einen Ball in einem Bereich fallen lassen und ihn dennoch spielen können, wenn er aus diesem Bereich wegrollt. Sie müssen ihn zurzeit nur dann erneut fallen lassen, wenn er in einen von neun speziellen Bereichen rollt).
- Feststehende Maße definieren den Erleichterungsbereich: Es werden feststehende Entfernungen von **50 Zentimetern (20 Zoll) oder 203 Zentimetern (80 Zoll)** genutzt, um die Ausdehnung des Erleichterungsbereichs zu messen (nicht mehr mit einer oder zwei Schlägerlängen). Dies kann leicht durch die Verwendung von **Markierungen auf dem Schaft** eines Schlägers gemessen werden.

(2) Verlorener Ball

- Zeit für die Ball-Suche verkürzt: Ein Ball ist verloren, wenn er **nicht innerhalb von drei Minuten** (anstatt der aktuellen fünf Minuten) gefunden wird, nachdem Sie die Suche nach ihm begonnen haben.

(3) Eingebetteter Ball

- Erleichterung für eingebetteten Ball im Gelände: **Sie können überall Erleichterung in Anspruch nehmen, wenn Ihr Ball im Gelände eingebettet ist** (außer in Sand), es sei denn, eine Platzregel beschränkt die Erleichterung auf das Fairway oder ähnliche Bereiche (dies kehrt die bisherige Standardsituation in den aktuellen Regeln um).

(4) Bei Erleichterungsverfahren zu verwendender Ball

- Einsetzen eines anderen Balls: Sie können sowohl **bei strafloser Erleichterung wie auch bei strafbewehrtem Vorgehen** nach einer entsprechenden Regel entweder weiterhin den ursprünglichen Ball verwenden oder einen anderen Ball einsetzen.

c) Besondere Regeln für bestimmte Bereiche des Platzes

(1) Grün

- Putten mit dem Flaggenstock im Loch: **Es gibt keine Strafe mehr**, wenn Sie einen Ball auf dem Grün spielen und der Ball den unbedienten Flaggenstock im Loch trifft.
- Reparieren von Schäden auf dem Grün: **Sie können fast alle Schäden (einschließlich Spikespuren und Beschädigungen durch Tiere) auf dem Grün ausbessern** (bislang konnten Sie nur Balleinschlaglöcher und alte Lochpfropfen ausbessern).

- Sie berühren Ihre Puttlinie oder das Grün beim Angeben der Richtung: **Es gibt keine Strafe mehr**, wenn Sie oder Ihr Caddie eine dieser Handlungen vornehmen, solange dies nicht die Bedingungen für Ihren Schlag verbessert.
- Ball zurücklegen, wenn sich Ihr Ball bewegt, nachdem Sie ihn bereits markiert, aufgenommen und zurückgelegt hatten: Immer wenn dies auf dem Grün geschieht, legen Sie den Ball an seine ursprüngliche Stelle zurück - **auch wenn er vom Wind weggeblasen wurde oder sich ohne klaren Grund bewegt hatte**.
- Ihr Caddie markiert und hebt den Ball auf dem Grün auf: **Es gibt keine Strafe mehr**, wenn Ihr Caddie dies ohne Ihre ausdrückliche Ermächtigung macht.

(2) „Penalty Areas“

- „Penalty Areas“ werden über Wasserhindernisse hinaus erweitert: rot und gelb markierte „Penalty Areas“ können zusätzlich zu Bereichen mit Wasser nun auch Bereiche (**wie z. B. Wüste, Wald oder Felsen**) umfassen, **die die Spielleitung als solche markiert**.
- Erweiterte Verwendung von rot gekennzeichneten „Penalty Areas“: **Die Spielleitung ist berechtigt, alle „Penalty Areas“ rot zu kennzeichnen**, sodass eine Erleichterung zur Seite immer erlaubt ist (aber sie kann „Penalty Areas“ immer noch gelb markieren, wenn sie es für angebracht hält).
- Erleichterung auf der gegenüberliegenden Seite entfällt: Sie dürfen nicht mehr von einem rot gekennzeichneten Hindernis **auf der gegenüberliegenden Seite**, an der der Ball die Grenze des Hindernisses zuletzt gekreuzt hat, Erleichterung in Anspruch nehmen (es sei denn, eine Spielleitung erlässt eine Platzregel dazu, die dies erlaubt).
- Alle besonderen Einschränkungen beim Bewegen oder Berühren von Gegenständen im Hindernis entfallen: **Es gibt keine Strafe mehr**, wenn Sie lose hinderliche Naturstoffe (wie Blätter, Steine und Stöcke) oder den Boden im Hindernis mit der Hand oder Ihrem Schläger berühren.

(3) Bunker

- Beseitigung von Einschränkungen beim Bewegen loser hinderlicher Naturstoffe: **Es gibt keine Strafe mehr**, wenn Sie in einem Bunker lose hinderliche Naturstoffe berühren oder bewegen.
- Gelockerte Einschränkungen beim Berühren des Sandes mit Ihrer Hand oder Ihrem Schläger, wenn Ihr Ball in einem Bunker liegt: Sie dürfen jetzt nur nicht den Sand (1) mit Ihrer Hand oder Ihrem Schläger berühren, **um die Beschaffenheit des Bunkers zu prüfen** oder (2) Sie dürfen auch nicht mit Ihrem Schläger **die Umgebung direkt vor oder hinter dem Ball mit Ihrem Schläger berühren, sei es bei einem Übungsschwung oder beim Rückschwung für Ihren Schlag**.
- Neue Option bei unspielbarem Ball: **Mit zwei Strafschlägen** können Sie **Erleichterung außerhalb des Bunkers** in Anspruch nehmen, indem Sie einen Ball auf der Verlängerung der Linie vom Loch über die Lage des Balls im Bunker zurück bestimmen und den Ball auf dieser Linie fallen lassen.

d) Ausrüstung, die Sie verwenden dürfen

(1) Beschädigte Schläger

- Verwendung von beschädigten Schlägern: **Sie dürfen jeden Schläger weiter verwenden, der während der Runde beschädigt wurde**, egal wie es passierte (z. B. wenn Sie ihn aus Ärger beschädigten).
- Ersatz beschädigter Schläger: **Sie dürfen nur die Schläger ersetzen, für deren Beschädigung Sie nicht verantwortlich waren.**

(2) Ball spielunbrauchbar

- Einsetzen eines anderen Balls für einen Ball mit einer Kerbe oder einen zerbrochenen Ball: Sie können einen anderen Ball einsetzen, wenn Ihr Ball im Spiel während eines Lochs eingekerbt wird oder zerbricht, während dieses Loch gespielt wird. **Sie dürfen aber keinen Ball mehr auswechseln, nur weil er außer Form geraten ist.**

(3) Entfernungsmessgeräte

- **Entfernungsmessgeräte sind erlaubt:** Sie dürfen Entfernungsmesser verwenden, um Entfernungen zu messen, außer wenn diese Geräte durch eine Platzregel verboten sind (dies kehrt die bisherige Standardsituation in den aktuellen Regeln um).

e) Wie Sie sich auf den Schlag vorbereiten und den Schlag ausführen

- Erweiterte Einschränkung der Unterstützung durch den Caddie bei der Ausrichtung zum Schlag: **Ihr Caddie darf nicht mehr auf einer Linie hinter Ihnen stehen**, von dem Zeitpunkt an, an dem Sie beginnen, Ihre Standposition einzunehmen bis Sie den Schlag gemacht haben.

f) Förderung des schnelleren Spiels

- Sie werden ermutigt, unverzüglich zu spielen: Es wird empfohlen, dass jeder Schlag in **nicht mehr als 40 Sekunden** - und **üblicherweise noch schneller**- ausgeführt wird, sobald Sie an der Reihe sind.
- Spielen außerhalb der Reihenfolge im Zählspiel ("ready golf"): Dies war immer straflos, und **jetzt werden Sie verstärkt dazu ermutigt**, dies in einer **sicheren und verantwortungsvollen Weise zu tun, wenn es sich ergibt oder um Zeit zu sparen.**
- Neue alternative Form des Zählspiels: Die Regeln kennen nun eine neue Form des Zählspiels mit einem "Maximal-Ergebnis", **bei dem Ihr Ergebnis für ein Loch auf ein von der Spielleitung festgelegtes Maximum begrenzt ist** (z. B. Doppelbogey oder Triplebogey). Der Ball kann aufgenommen werden und das nächste Loch gespielt werden, wenn Ihre Schlagzahl das Maximum erreicht hat oder darüber liegt.
- Andere Änderungen, um das Spieltempo zu fördern: Das vereinfachte Erleichterungsverfahren, die reduzierte Zeit für die Ballsuche, die Ausweitung der „Penalty Areas“, mehr Nutzungsmöglichkeiten rot gekennzeichneter „Penalty Areas“, und die Erlaubnis, mit dem Flaggenstock im Loch einzulochen, sollten das Spieltempo fördern.

g) Durchsetzung von hohen Verhaltensstandards und Vertrauen in die Integrität der Spieler

- Spielen im Sinne des „Spirit of the Game“: Neue Bestimmungen werden hinzugefügt, um die von allen Spielern auf dem Platz erwarteten **hohen Verhaltensstandards** zu betonen, sowie das Recht der Spielleitung, Spieler für ein **erhebliches Fehlverhalten** zu disqualifizieren.
- Verhaltenskodex: Die Spielleitungen sind befugt, einen eigenen Verhaltenskodex für Spieler aufzustellen und **Sanktionen für die Verletzung dieser Bestimmungen** festzulegen.
- Notwendigkeit entfällt, das Aufnehmen des Balls anzukündigen: Vorausgesetzt Sie haben einen guten Grund, Ihren Ball aufzunehmen, um ihn zu identifizieren, um zu sehen, ob er eingekerbt oder zerbrochen ist, oder um zu sehen, ob Sie Anspruch auf Erleichterung haben (z.B. um zu sehen, ob der Ball eingebettet ist), **sind Sie nicht mehr verpflichtet, zuerst einem anderen Spieler oder Ihrem Zähler mitzuteilen**, dass Sie dies tun wollen oder dieser Person Gelegenheit zu geben, das Verfahren zu beobachten.
- Überprüfung begründeter Entscheidungen: Wenn Sie eine Stelle, einen Punkt, eine Linie, einen Bereich oder eine Distanz nach einer Regel **abschätzen oder messen** müssen, wird **Ihre begründete Entscheidung nicht auf der Grundlage von späteren Beweisen** (wie etwa einem Videobeweis) **in Frage gestellt**, wenn Sie alles getan haben, **was unter den gegebenen Umständen vernünftigerweise erwartet werden konnte**, um richtig zu schätzen oder zu messen.

3. Einschränkungen bei der Überarbeitung der Regeln

Zusammengenommen sollten diese und die anderen vorgeschlagenen Änderungen dazu beitragen, die Ziele der Modernisierung der Regeln zu erreichen durch:

- die Beseitigung vieler Beschränkungen (und damit die Beseitigung vieler Strafen), die als unfair oder unnötig empfunden wurden und / oder die knappe und umstrittene Entscheidungen erforderlich machten;
- die einfachere Anwendbarkeit von verschiedenen Verfahren, wie z. B. Erleichterungsverfahren und bei im Spiel beschädigten Schlägern;
- die verstärkte Anwendung der Regeln beim dringenden Thema der Verbesserung des Spieltempos; und
- die Verstärkung der traditionellen Sichtweise des Spiels, das von allen Spielern hohe Verhaltensnormen erwartet, ihnen aber auch vertraut, ehrlich und vernünftig zu handeln.

Wir wissen jedoch, dass es Grenzen gibt, wenn wir versuchen, alle unsere Ziele und Vorstellungen zu erreichen, besonders wenn wir dies alles zur gleichen Zeit erreichen wollen. Dafür gibt es zwei Gründe. Zum einen ist Golf an sich schon ein komplizierter Sport. Es wird draußen bei jedem Wetter gespielt, auf nicht standardisierten Spielfeldern, die in fast jeder Art von Landschaft oder Umgebung auf der Erde zu finden sind. Mit Menschen, Tieren, Fahrzeugen und vielen anderen Gegenständen, die einem dabei regelmäßig im Weg sind.



Die ehernen Grundsätze des Spiels sind einfach: Sie sollen einen Ball vom Abschlag bis ins Loch spielen, den Ball spielen wie er liegt und den Platz, wie Sie ihn vorfinden. Aber die Anzahl und Bandbreite von Vorkommnissen, die einem Golfball und einem Golfspieler während des Spiels begegnen können, sind fast unbegrenzt. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit vieler vernünftiger

Ausnahmen von diesen Grundsätzen und von Verfahren, die dem Spieler klarmachen, was in einer Vielzahl von Situationen, die unweigerlich entstehen, getan werden kann oder muss. Dies führt zu längeren und detaillierteren Regeln, da die Spieler verständlicherweise Antworten für all diese Situationen erwarten.

Zum anderen gibt es oft eine Spannung zwischen dem Streben nach Einfachheit (die zu absoluten Regeln führen kann, die leicht anzuwenden sind, aber zu Entscheidungen führen können, die manchmal falsch oder unfair erscheinen) und dem Versuch "faire" und "richtige" Entscheidungen zu ermöglichen (was zu Ausnahmen und komplizierteren Theorien führen kann, sodass in der Sache geringfügig unterschiedliche Situationen völlig unterschiedliche Ergebnisse haben können). Einige Änderungen (wie etwa die Beseitigung bestimmter Verbote und Strafen) können dazu beitragen, beide Ziele zu erreichen, aber andere Änderungen gehen notwendigerweise in die eine oder aber in die andere Richtung. Unsere übergeordneten Ziele waren, ein Gleichgewicht aller Überlegungen herzustellen, um aus dem Blickwinkel aller Golfspieler die beste Entscheidung zu treffen und die grundlegende Herausforderung und das Wesen des Spiels zu bewahren.

4. Unser neues Konzept für das Schreiben und Präsentieren der Regeln

Wir überarbeiten auch die Art und Weise, wie Regeln geschrieben und präsentiert werden. Dies wird separat in [„Der neue Ansatz für das Schreiben und die Präsentation der neuen Golfregeln 2019“](#) beschrieben. Zusammenfassend:

a) Neuer Schreibstil und Format

Wir haben zur Ansicht für Sie freigegeben: [„Entwurf der neuen Golfregeln 2019“](#); der vollständige Text der vorgeschlagenen Regeln 1-24 und Definitionen. Bei der Vorbereitung dieser vorgeschlagenen neuen Regeln

- haben wir einen einfachen Schreibstil benutzt;
- haben wir versucht, den Golfspielern zu helfen, die Regeln besser zu verstehen, indem eine Erklärung über den Zweck jeder Regel hinzugefügt und um Beispiele ergänzt wurde, um die wesentlichen Grundlagen zu erläutern und warum sie so in den Regeln stehen;
- des Weiteren werden wir verstärkt visuelle Hilfsmittel einsetzen, um wesentliche Grundlagen und Verfahren zu erläutern; und
- werden wir verstärkt Technologie durch zusätzlichen Einsatz von Links, Videos und Suchfunktionen nutzen, um einen schnellen und effizienten Zugriff auf Antworten in den Regeln zu ermöglichen.



b) Reorganisation des Regelbuchs

Das überarbeitete Regelbuch wird in vielerlei Hinsicht anders sein:

- Das Regelbuch wird sich auf das konzentrieren, was der Spieler wissen muss, und die von der Spielleitung vorzunehmenden Festlegungen werden in ein separates Dokument "Vorgehen der Spielleitung" verschoben.
- Die Anzahl der Regeln wurde von 34 auf 24 reduziert, wobei die Grundregeln für das Einzel-Lochspiel und Einzel-Zählspiel in den Regeln 1-20 abgedeckt werden.
- Um das Problem der "verborgenen Regeln" zu lösen, die nur im Buch „Entscheidungen zu den Golfregeln“ gefunden werden, haben wir den Inhalt von mehr als 100 Entscheidungen in den Text der neuen Regeln verschoben. Dies ermöglicht es dem Leser, alle Regelantworten in einem einzigen Dokument zu finden.
- Das Buch mit den „Entscheidungen zu den Golfregeln“ wird durch ein "Handbuch" ersetzt, das systematische Anleitungen zur Auslegung der Regeln gibt, anstatt sich auf "Entscheidungen", die aus Fragen und Antworten zu einzelnen Regeln bestehen, als einziges Mittel zur Anwendung der Regeln zu beschränken.

c) Das Regelbuch für den Spieler

Wir planen, eine kürzere "Spieler-Ausgabe" der Regeln für den Einsatz durch Golfspieler herauszugeben, wie sie in unserem Entwurf [„Spieler-Ausgabe der neuen Golfregeln für 2019“](#) zu finden ist. Es ist aus dem Blickwinkel des Golfspielers, also aus Ihrem Blickwinkel, geschrieben. Es wird tatsächlich ein Regelbuch sein (nicht nur eine Zusammenfassung), das die am häufigsten verwendeten Regeln abdeckt, und es wird Ihnen auch sagen, wo Sie bei Bedarf jegliche weitere Antworten im vollständigen Regelbuch finden können.

5. Unser Prozess zur Entwicklung der neuen Regeln

2012 wurde eine Arbeitsgruppe von R&A- und USGA- Mitarbeitern der Regel-Abteilungen, Ausschussmitgliedern, hauptberuflichen Referees der verschiedenen Touren und anderen Regelexperten eingerichtet, um sowohl den Inhalt wie auch die Art und Weise, wie sie geschrieben wurden, zu prüfen (dieser Überprüfungsprozess umfasst nicht die Spezifikationen für Schläger und Bälle, die in unserem separaten Verfahren für Ausrüstungs-Standards behandelt werden). Die vorgeschlagenen Änderungen sind das Ergebnis von fünf Jahren Arbeit und sie wurden von unseren beiden Regelausschüssen und unseren jeweiligen Vorständen genehmigt.

Während der Arbeit an dieser Initiative sprachen wir mit vielen verschiedenen Personen und Organisationen, um sie auf das Thema aufmerksam zu machen und ihre ersten Reaktionen zu erhalten, darunter:



- Führungskräfte und Regelexperten von Organisationen mit Schlüsselfunktionen im Professional- oder Amateur-Golf, wie PGA Tour, European Tour, LPGA, Ladies' European Tour, PGA of America, Augusta National Golf Club und nationale sowie regionale Golfverbände und
- Golfspieler aller Spielstärken (sowohl einzeln als auch in Fokusgruppen), darunter Professionals und Top-Amateure, langjährige Golfspieler und Anfänger.

In den nächsten Monaten suchen wir Ihr Feedback über die vorgeschlagenen Regeländerungen und die überarbeiteten Wege zur Darstellung der Regeln wie folgt:

- Wir werden uns weiterhin mit interessierten Golf-Organisationen und Gruppen von Golfspielern auf der ganzen Welt treffen, um ihre Gedanken über diese vorgeschlagenen Änderungen zu hören.
- Für alle, die individuell reagieren möchten, haben wir eine Feedback-Funktion für den Erhalt von Kommentaren (s. online Bericht) geschaffen.
- Wir werden auch bemüht sein, auf verschiedene Arten und Weisen zu sehen, wie gut die neuen Regeln auf dem Platz funktionieren, und wir ermutigen andere, dies auch zu tun.

Dies wird ein informeller Prozess sein, bei dem wir Rückmeldungen berücksichtigen, die wir auf vielfältige Weise erhalten. Wir werden diese in unsere Überlegungen einbeziehen, während wir die Neufassung der Regeln weiter vorantreiben und abschließen.

6. Umsetzung der neuen Regeln im Jahr 2019

Wir beabsichtigen, die neuen Regeln am 1. Januar 2019 in Kraft zu setzen. Das geplante Vorgehen und der Zeitplan bis dahin sind:

- Jetzt bis Ende August 2017 - Feedback erhalten und weiterhin die Regeländerungen auswerten.
- September 2017 bis Anfang 2018 - Beenden der Arbeit an den Regeländerungen und dem Entwurf des Regelbuchs und endgültige Genehmigung durch unsere Regelausschüsse und Vorstände.
- Rest von 2018 - Vervollständigen und Veröffentlichen der vollständigen Golfregeln, der Spieler-Ausgabe, des Handbuchs, des Spielleitungs-Verfahrens und anderer Materialien. Ermöglichen der Übersetzung dieser Materialien; Fertigstellung einer neuen Regel-App und anderer elektronischer Werke zur Bereitstellung, Information der Golfspieler und Offiziellen auf allen Ebenen des Spiels.